

Wiesbadener Tagblatt.

No 273. Montag den 19. November 1860.

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theilweise aufgeben, oder dieselben erweitern, oder neue Geschäfte beginnen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die dessfallsigen Anzeigen bis zum 30. d. M. um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen, als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht mehr berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerksmeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülfen und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 12. November 1860.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. November Vormittags 11 Uhr soll die Lieferung von circa 8000 Laib Brod zur Vertheilung an die hiesigen Armen pro 1861 im Rathhause dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 17. November 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Frau Philipp Friedrich Boths Wittb. von hier läßt Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr die nachbeschriebenen Grundstücke in hiesigem Rathhause verpachten:

Stück.-No. Mrg. Ath. Sch.

- 1) 6256 — 66 50 Acker durch den Mühlweg zw. August Beyerle und Georg Friedrich Cron Erben;
- 2) 6257 18 13 79 Acker in der Gerstengewann zw. Ferdinand Bergmann und Posthalter Schlichter;
- 3) 6258 1 88 16 Acker in der Gerstengewann zw. Jacob Beckel Erben und Jacob Wintermeyer;
- 4) 6259 1 32 90 Acker bei den 2 Börn zw. Carl Tölke und Michael Diez Wittwe;
- 5) 6260 1 16 70 Acker in der 1ten Gewann vor der 3ten Remise zw. Wilh. Blum und Phil. Daniel Herber;
- 6) 6261 — 89 25 Acker ober der Steinmühle zw. Philipp Daniel Herber und Bernhard Kochendörfer;
- 7) 6262 — 91 22 Acker ober der Steinmühle zw. Herzogl. Domäne und Philipp Daniel Herber;
- 8) 6263 2 86 15 Acker durchs Bornsloß zw. Aufstößer und Christian Bücher;
- 9) 6265 1 36 65 Acker auf dem Pflaster zw. Johann Schmidt und Philipp Daniel Herber;
- 10) 6266 — 92 9 Acker auf dem Erfelsborn zw. Aufstößer und Friedrich Kimmel;

	Stck. No.	Mrg.	Rth.	Sch.	
11)	6267	1	27	44	Acker beim Erfselsborn zw. Anton Seulberger und dem Graben;
12)	6269	—	76	75	Acker am Pflugsweh, zw. Ludwig Weber Erben und Georg Bal. Weil;
13)	6270	1	59	18	Acker hinter der Hainbrück zw. Ludwig Weber Erben und Ernst Pagenstecher;
14)	6271	—	92	53	Acker hinter der Hainbrück zw. Salomon Senter und Jacob Wilh. Kimmel;
15)	6272	2	36	96	Acker unter der Hainbrück zw. Herzogl. Domäne und den Aufstößern;
16)	6281	3	6	81	Acker auf dem Leberberg zw. Baptist Röll beiderseits;
17)	6282	—	95	92	Acker auf dem Leberberg zw. Carl Christmann und Theodor Scheerer;
18)	6283	—	90	80	Acker daselbst zw. Wilh. Chr. Wintermeyer von Sonnenberg und Ludw. Weber Erben;
19)	6284	—	47	2	Acker in der Wellrig zw. Konrad Bücher und Heinrich Schaad Erben;
20)	6285	1	81	60	Acker auf der Holzstrass zw. Ph. Dan. Herber und Elisabeth Kimmel;
21)	6286	1	42	78	Acker ober dem Kirschbaum zw. Phil. Daniel Herber und Gottfr. Büger;
22)	6287	1	66	80	Acker vor demselben zw. Phil. Daniel Herber und Karl Trapp;
23)	6289	—	71	82	Acker in der Philguswiese neben Aufstößern beiderseits;
24)	6292	1	89	79	Acker auf den Rößern zw. Joh. Georg Fischer und Albrecht Göß;
25)	6294	1	26	12	Acker Ueberhoben zw. Phil. Dan. Herber und Michael Schmidt Wittwe;
26)	6296	1	75	52	Acker auf dem alten Wallufer Weg zw. Ph. Daniel Herber und H. v. Gillsa;
27)	6298	—	81	90	Acker unter dem Nußbaum zw. Chr. Schlichter Wittwe u. Friedr. Christoph Blum Wittwe;
28)	6301	2	76	62	Acker auf dem Mainzermweg zw. Heinr. Jacob Blum und Christian Blum;
29)	6304	1	44	96	Acker am Kohlforb zw. Georg Friedrich Cron und Heinrich Burk;
30)	6309	—	48	53	Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Jacob Stuber und Wilh. Peter Blum;
31)	6310a	—	46	59	Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Wilh. Peter Blum und Herzogl. Domäne;
32)	6313	1	46	42½	Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Ph. Daniel Herber und Christian Hartz;
33)	6314	—	48	67	Wiese im Steckersloch zw. H. v. Malapert und Wilh. Kimmel;
34)	6315	—	23	98	Wiese in der Aue zw. Jacob Wilh. Kimmel und Adolph Dambmann;
35)	6316	—	56	80	Wiese auf der Truttenbach zw. Christ. Bücher und Michael Fußinger;
36)	6317	1	13	37	Wiese in der Philguswiese zw. Phil. Friedrich Boths Wittwe und Aufstößern;
37)	6318	1	5	19	Wiese bei Sanathorn zw. Christ. Schlichters Erben und August Beyerle;

- Stab. No. Mrg. Rth. Sch.
 38) 6319 1 75 88 Wiese daselbst zw. Friedrich Seyberth und
 Friedrich Stuber;
 39) 6321 4 14 94 Wiese im Entenpfuhl zw. dem Weg und dem
 Stadtwald;
 40) 6322 — 59 28 Wiese in der schmalen Salz zw. Chr. Schlich-
 ters Erben und dem Ab schlägsgraben.
 Wiesbaden, 16. November 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 11242 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse
 der verstorbenen Schauspielerin Fräulein Stephani von hier gehörigen
 Gegenstände, in Haus- und Küchengeräthen aller Art bestehend, Geisbergweg
 No. 3 versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. November 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 11244 Coulin.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Fleisches und Fettes für die Menage der 5. Artillerie-
 Abtheilung pro 1861 soll Samstag den 1. December d. J. Vormittags
 10 Uhr auf dem Bureau des Rechnungsführers versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.
 Wiesbaden, den 14. November 1860.

11245 Die Menage-Commission.

Notizen.

Hente Montag den 19. November, Vormittags 10 Uhr,
 Aukversteigerung des Wilhelm Römer von Bierstadt, in dem Rathhause zu
 Sonnenberg. (S. Tabl. 271.)

Versteigerung der sich eraeubenden Trester in den Domaniatweinbergen Nero-
 berg, bei hiesiger Receptur. (S. Tabl. 270.)

Kartoffelnlieferung.

Der Armenverein dahier bedarf für diesen Winter 200 Malter Kartoffeln.
 Offerten zur Lieferung derselben werden entgegen genommen im Schützen-
 hofe im Bureau des Vereins mit Vorlage von Proben. 423

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Beförderung
 nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

Färbmittel für die Haare,

erfunden von **Dicquemare aîné in Rouen.**

Dieses Färbmittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht
 allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern
 daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut an-
 wenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

G. A. Schröder, Hoffriiseur,
 4405 Sonnenbergerthor No. 2.

Preis per Flacon 3 fl. 30 fr.

Ein soliter Wagen, ein Fourgon, welcher sich auch zu einem Jagd-
 wagen eignet, ist billig zu verkaufen bei

Wagner Brand, Lannusstraße No. 20.
 Auch werden daselbst mehrere **Sobelbänke** zu kaufen gesucht. 11246

In unserem Verlage erschien soeben:

Betrachtungen

über die

Bekenntnißfrage in den christlichen Kirchen,

insbesondere über das Verhältniß der evangelisch-christlichen oder protestantischen Pfarrgeistlichkeit in dieser Beziehung zu dem Kirchenregiment und zu der Gemeinde.

Eine Stimme aus der Gemeinde.

Preis 12 Fr.

Wie der Verfasser in dem Eingang des erwähnten Schriftchens sagt: „wird das Bedürfnis einer lebendigen Betheiligung der Gemeinde an den kirchlichen Angelegenheiten täglich fühlbarer, und der Ruf an das Laienvolk, die Sorge für die Kirche und ihre Vertretung den Geistlichen nicht allein zu überlassen, täglich lauter“.

Von dieser Wahrnehmung ausgehend bietet der Verfasser, selbst ein Laie, den Gliedern der evangelischen Gemeinde die vorstehenden Betrachtungen, die ohne gelehrten Apparat, aber wohl durchdacht, auf entschieden freisinnigem Standpunkt, aber mit strenger Unparteilichkeit gegen andere Ansichten, dabei durchdrungen von tief religiösem und kirchlichem Sinn, eine für die Gestaltung der kirchlichen Angelegenheiten höchst wichtige Frage behandeln, deren befriedigende Lösung eine der ersten Aufgaben der Gemeindefirche sein wird, nach der die neueste Entwicklung auf dem kirchlichen Gebiet unverkennbar hinstrebt.

Wir zweifeln deshalb nicht, daß dies Schriftchen, dem wir die weiteste Verbreitung wünschen, allen kirchlich gesinnten Laien, und allen Geistlichen, die möglichst freie Bewegung des Geistes und lebendiges kirchliches Leben nicht für unvereinbare Gegensätze halten, eine willkommene, — und gerade weil aus der Gemeinde kommend — doppelt beachtenswerthe Gabe sein wird.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34 in Wiesbaden.

Rassauischer Kunstverein.

Eine Subscriptionsliste zu der vor Weihnachten stattfindenden Delgemälde-Verloosung des Rass. Kunstvereins liegt im Ausstellungslokale (Museumsgebäude) zu Jedermanns Betheiligung und Einzeichnung offen. Es kommen Gemälde bis zum Werthe von 60 fl. zur Verloosung und kostet das Loos 30 fr.

Das Ausstellungslokal ist Mittwochs und Sonntags von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 261

Schreibunterricht.

Anmeldungen zu meinem Unterricht im 11247

Schön-, Schnell- und Rechtschreiben

für Personen jeden Alters und Geschlechts werden in meiner Wohnung, Kapellenstraße No. 4, entgegengenommen. **Gustav Dreher.**

Unterzeichneter empfiehlt sein wohl assortirtes **Tabak- und Cigarren-Lager.**

W. Weiß, nahe dem Uhrturm.

Heidenberg 32 ist ein neuer zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen. 11248

Cursaal zu Wiesbaden.

Die auf Montag den 19. d. M. angezeigte Schubert-Feier ist eingetretener Hindernisse wegen verschoben worden.

Wiesbaden, den 16. November 1860.

463

Tanzrepetition

Montag den 19. d. M. im Saale „zum Erbprinzen von Nassau“.

Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

11249 **Ph. Schmidt**, Musiker und Tanzlehrer.

Nachricht.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche noch Zinsen von den Steiggelbern bis zum 5ten August an mich zu bezahlen haben, an meinen Herrn Vetter, Anton Seilberger, im Laufe dieses Monats zu entrichten.

11250 **Anton Blum** auf der Grundmühle.

Alle Sorten Liqueure in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen billigt bei

11243 **W. Weis**, nahe dem Uhrthurm.

Gummischuhe werden reparirt, auch Stiefeln mit Guttapercha geföhlt, wofür garantirt wird.

11251 **Ferd. Müller**, Schuhmachermeister,

Nerostraße No. 3 $\frac{1}{2}$.

Ein auf der Sommerseite einer der beliebtesten Straßen, nahe den Kuranlagen gelegenes **Haus** nebst Hintergebäude und Garten ic. ist unter angenehmen Bedingungen billig zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von **Gustav Dender**, Langgasse No. 47.

10783

Trodene **Kernseife** prima Qualität, empfiehlt billigt

11243 **W. Weis**, nahe dem Uhrthurm.

Bücherankauf.

Einzelne gute **Werke**, sowie ganze **Bibliotheken** werden gekauft von der antiquarischen Buchhandlung von **L. Levi**, Langgasse No. 31.

11109

Von heute an ist alle Tage, mit Ausnahme Sonntags, mein Laden No. 28, neue Colonnade geöffnet und empfehle meine **Schildkröt-** und **Büffelhorn-Waaren**; auch mache ich darauf aufmerksam, daß jeden Freitag **Schildkrötkämme** reparirt werden.

11252

Heinrich Klett, Fabrikant.

Schweizerkäse empfiehlt billigt **W. Weis**, nahe dem Uhrthurm.

11243

Kirchgasse 9 sind 2 **Kleiderschränke**, $\frac{1}{2}$ Duzend **Strohstühle** und noch mehrere Möbel zu verkaufen. Näheres bei **J. Levi**.

11253

Achten **Cölnr Leim** billigt bei **W. Weis**, nahe dem Uhrthurm

11243

Nonnenhof.

Heute Abend die 15.

11254

Es können ein auch zwei Kinder in die Pflege genommen werden. Das Nähere in der Expd.

11008

Langgasse No. 32 ist ein **Taschentuch** und eine lila Schleife liegen geblieben, welches gegen die Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen ist.

In der Oberwegergasse ist eine goldne **Vorstecknadel** mit einem violetten Stein (Amethyst) auf den 4 Seiten kleine Halbkügelchen, mit einer matten Umschlingung um den Stein, der mit der Nadel aus einem Stück besteht, verloren worden. Dem Finder eine gute Belohnung **Häfnergasse No. 10.**

11255

Stellen = Gesuche.

Es wird ein Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gleich eintreten kann und evangelisch ist, gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10704

Gesucht wird gegen guten Lohn bei zwei einzelne Leute ein braves Mädchen, dasselbe muß in allen Hausarbeiten gründlich erfahren sein, gut waschen, bügeln und etwas nähen, nöthigenfalls auch kochen können. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Eintrittszeit zu Weihnachten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11182

Eine perfekte Herrschaftsköchin mit den besten Zeugnissen versehen, sucht auf Ende dieses Monats eine passende Stelle, durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker, Langgasse 47. 11257

Ein Mädchen, welches noch nicht hier diente, bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres in der Exped. 11258

Ein reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Küchen- oder Hausmädchen oder gegen guten Lohn auch bei Vieh und kann auf Weihnachten eintreten. Näh. Exped. 11259

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen, selbstständig kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres in der Expedition. 11187

Eine ordentliche Hausmagd wird gegen guten Lohn gesucht Obere Webergasse No. 26. 11227

Auf den 31. December d. J. wird eine Wärterin und eine Küchenmagd für das hiesige Civil-Hospital gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Lusttragende wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.

Wiesbaden, den 14. November 1860.

J. B. Zippelius.

Ein Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Weihnachten gesucht Webergasse 16. 11134

Ein solides braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und auch kochen kann, wird auf nächste Weihnachten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11104

Gesucht wird auf Weihnachten ein braves Dienstmädchen, das mit Kindern umgehen kann. Näheres in der Expedition. 11183

Ein Bedienter, der schon gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Kurssaalweg 4 Vormittags vor 1 Uhr nachzufragen. 11105

Ein ordentlicher Arbeiter findet in einem hiesigen Handlungshause dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. 11193

Geisbergweg 14 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9685
Faulbrunnenstraße No. 6 ist ein heizbares schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 11261

Kapellenstraße No. 1, 2. Stock, sind 3 schöne, möblirte, aneinanderliegende Zimmer, jedes mit besonderem Ausgang, einzeln oder zusammen zu vermieten. 10390

Nerostraße 32 ist eine Stube mit und ohne Cabinet möblirt monatlich zu vermieten. 11148

Langgasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 11229

Ein möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 11231

Al. Schwalbacherstr. 4 können einige Arbeiter heizbares Logis erhalten. 11263

10,000 fl. liegen gegen gute Hypothek zum Ausleihen bereit. Wo,
sagt die Erped. 11260

Edmund S.....!

Wie habe dann die Fisch geschmeckt?

W. K.

11262

Assisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1860.

Heute Montag den 19. November.

1) Anklage gegen Anton Steinbach von Oberursel, 28 Jahre alt, Wagner und Dekonom, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Jekeln.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Braun.

2) gegen Joseph Deißner von Cronberg, 25 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Schellenberg.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Verhandlung vom 17. November.

1) Die wegen Schriftfälschung angeklagten Johann Georg Bach und dessen Ehefrau, Henriette geb. Fleck von Ems, wurden der Erstere von dem Assisenhofe für nicht überführt erachtet und von der Anklage freigesprochen, dagegen die Letztere des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen, sowie in die Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Schriftfälschung und Landstreicherei angeklagte Carl Becker von Gransberg wurde von dem Assisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 6 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 11. October, dem Schneidermeister Joh. Georg Dauer dahier, B. zu Wisper, eine Tochter, N. Emilie Henriette Auguste. — Am 14. October, dem h. B. u. Fuhrmann Heinrich Daniel Neufert Zwillingssöhne, N. Friedrich und Karl. — Am 20. October, dem Bedienten Georg Philipp Wilh. Wolf dahier, B. zu Neuhof, eine Tochter, N. Karoline Christiane Marie Friederike. — Am 21. October, dem h. B. Phil. Jakob Fried. Kimmel ein Sohn, N. Friedrich Franz Heinrich. — Am 22. October, dem h. B. u. Druckermeister Christian Adolf Philipp Ludwig Stein ein Sohn, N. Gustav Friedrich Karl. — Am 28. October, dem h. B. u. Posamentierer Eduard Konrad Kalb eine Tochter, N. Wilhelmine Karoline Katharine. — Am 31. October, dem Hausknecht Johann Philipp Müller, B. zu Neuhof, ein Sohn, N. Karl Heinrich Philipp. — Am 27. October, dem h. B. u. Gerber Heinrich Gottfried Dehn ein Sohn, N. Moriz Johann Heinrich Wilhelm. — Am 28. October, dem h. B. u. Steinhauer Karl Ruhmichel eine Tochter, N. Wilhelmine Dorothea Apollonia Cornelia. — Am 3. November, dem h. B. u. Hautboisten Philipp Karl Joh eine Tochter, N. Auguste Georgine. — Am 9. November, dem Tagelöhner Johann Adam Wähler dahier, B. zu Oberauroff, eine todtte Tochter. — Am 10. November, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Philipp Weinand eine todtte Sohn.

Proclamirt. Der Herzgl. Kanzlist Karl Eduard Knoch dahier, ehl. led. hinterl. Sohn des Herzgl. Botenmeisters Joh. Michael Knoch dahier, und Marianne Elisabeth Sophie Flindt, ehl. led. hinterl. Tochter des Herzogl. Kanzlisten Wilhelm Flindt dahier. — Der prakt. Arzt Franz Friedrich Ludwig Bredow zu Heiligenhecks bei Elberfeld, ehl. led. Sohn des Königl. Ginnehmers Georg Ludwig Bredow zu Trotha bei Halle, und Auguste Louise Heubes von Düsseldorf, ehl. led. Tochter des Königl. Preuß. Rittmeisters a. D. Johann Wilhelm Franz Heubes daselbst. — Der h. B. u. Schönsärber Constantin Langer, ehl. led. Sohn des Schullehrers Joseph Michael Langer zu Rosenberg, und Lucie Louise Sophie Therese, geb. Wolff, des weil. h. B. u. Schönsärbers Heinr. Dietrich Konr. Hofmann Wtw. Getraut. Der Maurer Johannes Scherer, B. zu Sonnenberg, u. Magdalene Jakobine Schreiber von Nasstätten. — Der h. B. u. Kaufmann Eduard Karl Gottlieb Kadesch und Julie Lisette Thiel. — Der Gärtnere Martin König hier, B. zu Kiedrich, u. Elise Christine Dauster von Schierstein. — Der h. B. u. Schönsärber Constantin Langer und die Wittwe Lucie Louise Sophie Therese Hofmann, geb. Wolff.

Gestorben. Am 8. November, der h. B. u. Tagelöhner Johann Nikolaus Schön, alt 81 J. 10 M. 9 T. — Am 10. November, der Mechanikus Georg Weber von Langenschwalbach, alt 50 J. — Am 14. November, Margarethe, des Amtsboten Peter Joseph Fassel Tochter, alt 6 M. 4 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt u. Schöll 32 fr.
 3 " ditto bei May 16 fr.
 1 1/2 " ditto bei May 11 fr., Marr und Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.
 4 " Schwarzbrod allg. Preis (54 Bäcker u. Händler): 16 fr. — Bei Sauereffig 15 fr.
 3 " ditto bei Acker, Bauer, Burkart, Dietrich, Fausel, Finger, Füllbach, Flohr, Freinsheim, Gläbner, Hahn, Höhn, Jäger, Kadesch, Koch, Linnen, Fohl, Matern, May, Mayer, M. Müller, Petri, Philippi, Ramspott, Reuscher, Reinhard, Rennwranz, Roth, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Stritter, Walthers und Weiss 12 fr.
 2 " ditto bei Hippacher und Marr 8 fr.
 4 " Kornbrod bei Füllbach, Fischer, Flohr, Kadesch, Koch, May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 15 fr.

Weissbrod.

- a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Maldaner, S. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Maldaner, S. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Ertras. Vorschuss allg. Preis: 19 fl. — Bei Philippi 17 fl. 8 fr., Kadesch 17 fl. 30 fr., Hahn, Jäger, Wagemann und Walthers 18 fl., Koch, Stritter und Theis 18 fl. 8 fr., Vogler und Werner 18 fl. 30 fr.
 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 18 fl. — Bei Kadesch 16 fl. 30 fr., Hahn, Jäger, Wagemann u. Walthers 17 fl., Theis 17 fl. 4 fr., Vogler u. Werner 17 fl. 30 fr.
 1 " Weizenmehl allg. Preis: 17 fl. — Bei Kadesch 15 fl. 30 fr., Vogler, Hahn, Jäger, Theis, Wagemann u. Walthers 16 fl., Werner 16 fl. 30 fr.
 1 " Roggenmehl allg. Preis: 12 fl. — Bei Kadesch 10 fl., Theis 10 fl. 40 fr., Wagemann 11 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Bär 16 fr.
 1 " Kuhfleisch bei H. Käsebier u. Meyer 14 fr.
 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Edinghausen, H. Käsebier, Seewald, Seiler u. Schreibweis 12 fr., Gron, Renfer, Scheuermann, Stuber, Weidmann u. Jos. Weidmann 13 fr.
 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bei Weidmann 11 fr., Stuber 13 fr., Gron, Herz, Hirsch, Renfer, Chr. u. W. Ries, Scheuermann, Schreibweis, Thon und Weidig 14 fr.
 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr. — Bei Blumenschein, Edinghausen, Frensch sen., H. Käsebier, Meyer, Renfer, Chr. Ries, Scheuermann, Seewald, Schreibweis u. Thon 17 fr.
 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr.
 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frensch sen., Chr. Ries und Schlidt 28 fr., Thon 30 fr.
 1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Meyer 20 fr., Bücher, Gron, Edinghausen, Hasler, Hirsch, Chr. u. W. Ries, Scheuermann, Seebold u. Weidig 24 fr.
 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Gron, Edinghausen, Hees, Renfer, Scheuermann, Seebold u. Schreibweis 30 fr., Bücher, Hasler, H. Käsebier, W. Ries 32 fr.
 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, Herz, H. Käsebier, L. Kimmel, Scheuermann, Schlidt und Weidig 22 fr.
 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edinghausen, Hees, H. Käsebier, Weidmann und Jos. Weidmann 12 fr., Gron u. Renfer 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 273) 19. November 1860.

Cursaal zu Wiesbaden.

Montag den 19. November 1860, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Zweites grosses Concert

der
ersten ungarischen Nationalmusik-Capelle
aus Pesth,

unter Leitung des Capellmeisters **Franz Sarkozy.**
Das Programm bringt das Nähere.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze 1 fl. 12 kr., nichtreservirte Plätze 36 kr.
Billets sind zu haben bei Mad. SANZIO, Curhaus-Colonnade und Abends
an der Casse.

Um 10 Uhr Abends geht ein Omnibus nebst Beiwagen von Wiesbaden
nach Mainz ab. 463

Cäcilien-Verein.

Das erste diesjährige Vereinsconcert wird Freitag den 23., d. M.
Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr im grossen Saale des Kurhauses stattfinden und darin
Mendelssohns **Paulus** zur Aufführung kommen. Subscriptionlisten zu
den vier Abonnementsconcerten des Cäcilienvereins sind in allen hiesigen
Buchhandlungen aufgelegt. 57

Wiesbaden, den 16. November 1860.

Der Vorstand.

Männergesangsverein.

240

Hente Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaale.

Turnverein.

Hente Abend 8 Uhr Generalversammlung bei Herrn Ph. Freinsheim.
Der Vorstand. 467

Egenolf'sche Menagerie.

Täglich Mittags 4 Uhr große Fütterung. 11234

Echt englisches Sichtpapier, bewährt gegen Sicht und Reißen, empfiehlt
a Blatt 7 fr. **P. Koch, Metzgergasse 18.** 173

Gemälde-Verloosung in Düsseldorf. 261

Die Ausgabe der Loose zu der bevorstehenden großen Gemälde-Verloosung des Künstler-Vereins Malkasten in Düsseldorf (Hauptgewinne 160 Delsgemälde der namhaftesten Künstler) schließt mit Ende dieses Jahres und sind solche zum Preise von 2 Thlr. in dem Ausstellungslocal des Nassauischen Kunstvereins, sowie bei Herrn Hofbuchhändler Roth in Wiesbaden zu haben.

Ziehungen am 30. November u. 1. December d. J.

Badische Staats-Anlehensloose, Gewinne: fl. 40,000, fl. 33,000 u.
Kurbessische Staats-Anlehensloose, Gewinne: fl. 70,000, fl. 63,000 u.

Unter Zusicherung promptester Besorgung empfehlen wir für obige Ziehungen die Badischen Loose à 35 fr. u. d. Kurbess. Loose à 1 preuß. Thlr., gegen frankirte Einsendung des Betrags. Briefmarken werden zur Ausgleichung an Zahlung genommen.

Moriz Stiebel Söhne,

Banquiers in Frankfurt a. M.

11235

Buckskin-Handschuhe

eine große Partie in allen Größen werden billig abgegeben bei
Emma Galladee, Langgasse 38.

11236

Molskin-Damenschuhe (Bantoffeln mit Gummisohlen und Besatz) in ausgezeichnete Qualität sind soeben eingetroffen, Preis 1 fl. 24 fr. das Paar.

Lasting-Damenstiefelchen mit Gummisohlen und Besatz, à 2 fl. 48 fr., **Gummi-Weberschuhe** für Herrn 1 fl. 30 fr., Damen 1 fl. 12 fr., Mädchen 1 fl. und Kinder 50 fr. das Paar, empfiehlt

11237

Moritz Schäfer, Eck der Lang- und Webergasse.

Cölnisches Wasser

von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplaz, deutsche, französische und englische Parfümerien, Seifen und Oele,

echt englisches Pflaster per Blatt 18 fr.,

Frankfurter Fleckenwasser

empfiehlt **A. Quersfeld, Langgasse.** 11218

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Um die als so sehr vortheilhaft anerkannte Schnellschuhmacherei auch in weniger bemittelten Familien einzuführen, eröffne ich einen zweiten Lehrkursus und habe den Preis der Stunden auf 15 fr. festgesetzt.

Jede Dame kann die Schnellschuhmacherei ohne Vorkenntnisse in 8 bis 10 Stunden erlernen.

Anmeldungen werden von heute an bis zum 30. November entgegen genommen. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Sprechstunden von 1 bis 2 Uhr Nachmittags, Friedrichstraße No. 37 eine Stiege hoch.

Elise Vogel. 11157



Zwei kräftige, zu jedem Gebrauch taugliche Fuhrpferde, (Schimmel) werden hier, unter Umständen auch einzeln abgegeben. Hammermühle, im November 1860. **B. May.** 11164

Es wird eine kleine Wumpe zu laufen gesucht. Näheres Exped. 11206

Ruhrkohlen.

11004

Ofen- und Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

G. D. Linnenkohl.

Rurkohlen

von bester Qualität sind billigt aus dem Schiffe zu beziehen bei

G. W. Schmidt in Viebrich. 11238

Ruhrkohlen

beste Qualität sind fortwährend aus dem Schiffe zu beziehen bei

443

J. K. Lembach in Viebrich.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

können direct vom Schiff bezogen werden bei

11120

Aug. Dorst.

Von heute an sind dahier 4 Tage lang prima Ofenkohlen direct vom Ruhrschiffe per Scheffelmalter zu 1 fl. 32 fr zu haben.

Schierstein, 17. November 1860.

11239

Täglich frische Lebkuchen

11240

bei **J. Saueressig, Römerberg 9.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Plage ein Cigarren- und Tabak-Geschäft eröffnet habe, und empfehle ich mein auf das reichhaltigste assortirtes Cigarren-Lager aus den renommirtesten Fabriken zu festen und billigen Preisen.

Viebrich a. Rh., den 17. November 1860.

11199

Ernst Wagner.

Fußboden-Glanz-Lack.

Durch jene dieser Tage wieder angekommene Sendung des neuerfundenen ächten Fußboden-Glanz-Lacks bin ich in Stand gesetzt, den gewordenen Anfragen nachzukommen. Da dieser Fußboden-Lack sich zur großen Zufriedenheit durch seine Haltbarkeit und schönen Glanz bewährt hat, so erlaube ich mir denselben nochmals zu empfehlen unter Zusicherung reeller Behandlung.

11201

Joh. Krieger, Tüncher,
obere Webergasse No. 17.

Für Weinproducenten.

Traubenzucker, prima Qualität,

Brod- und Stampfmels, weißen und gelben Candis, Rohzucker, Rosinen und Weingeist bei

Jos. Verberich, Friedrichstraße 32.

10880

Par Permission
et avec de hautes recommandations

Monsieur Delplanque,

Professeur de Danse et de Maintien,

No. 20, Taunusstrasse.

11200

FrISChe Austern, Caviar und Neunaugen sind fortwährend frisch
zu haben bei **Carl Acker.** 9946

Sagellfijage

ganz frisch und äußerst billig empfiehlt
11219

F. L. Schmitt,
Taunusstraße No. 17.

Bremer & Havanna-Cigarren

269

bei **C. Lehendecker & Comp.**

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten Staatspapiere und Anlehensloose umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Ge-
winnste zu den Tagescoursen eingelöst.

8330

Raphael Herz Sohn,
große Burgstraße No. 9.

Wollne Artikel, als: Kapuzen, Jacken, Aermel, Kleidchen,
Stachen, Shawls etc. empfiehlt in reicher Auswahl

Ferd. Miller, Kirchgasse. 10663

M. Földner Wittwe,

Es der Langgasse und des Kranzplatzes,
empfiehlt zu Ballkleidern weißen Mull in vorzüglicher Qualität, sowie
Tüll und Tarlatane zu billigen Preisen. 11121

Eine große Auswahl in angefangenen und fertigen Sophasen und
Pantoffeln werden billig abgegeben bei

Ferd. Miller, Kirchgasse. 10665

Wollene Kleiderzeuge empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

10877

Louis Schröder, Marktstraße 34.

Billige Wolle zum Füttern von Winterschuhen

10638

bei **F. C. Nathan.**

Lottospiel

Montags, Mittwochs und Samstags Abends bei

P. Blum, Metzgergasse.

11075

Wegen Umzug ist ein nur sehr wenig gebrauchter feiner Belours-
Teppich zu verkaufen Louisestraße No. 33. 11165

Hochstätte 11 ist ein ovaler Theetisch zu verkaufen. 11108

Al. Schwalbacherstraße 4 ist eine fette Biege zu verkaufen. 11241